

Auf dem Weg

Elterninfo Nr. 4 — 13.04.2015



Unsere Schulordnung ist fertig!

In unserer **Werkstatt** haben wir damit begonnen, erste Ideen und Impulse von Ihnen als Eltern zu sammeln, damit wir eine Schulordnung erstellen, zu der alle sagen können: Ja, das ist uns wichtig! Und so ging der Weg weiter zu der **Lehrer-konferenz**, zu den **Schülern**, zu der **SV**, zu der **Wilhelm-Fabry-Realschule** und letztendlich zu unserer **Schulkonferenz**. Die Schulkonferenz hat dann als oberstes Gremium zugestimmt, dass die Schulordnung so nun gilt.

Sie werden sich jetzt bestimmt fragen, wieso auch die Wilhelm-Fabry-Realschule oben genannt worden ist? Da wir in einem Gebäude zusammen leben, ist es uns wichtig, dass wir uns austauschen und dass wir dieselben Regeln als wichtig empfinden. Die Fabry-Realschule hat sich dazu entschlossen, unsere Schulordnung zu übernehmen und nur das Vorwort auf ihre Schule anzupassen.

So haben wir einen guten Weg gefunden, dass wir uns gemeinschaftlich um ein harmonisches Zusammenleben kümmern. Wir legen in die Postmappe eine **Schulordnung mit Erklärung**, die **Sie** und **Ihr Kind bitte unterschreiben**.

Schulordnung der Städtischen Sekundarschule Hilden



Der Förderverein sucht einen neuen Vorsitzenden!



Am **23. März** hat eine **Mitgliederversammlung des Fördervereins** stattgefunden, zu der leider nur wenige Eltern gekommen sind. **Herr Markelj vom Förderverein hat alle Anwesenden darüber informiert, dass er den Vorsitz nur noch bis 2016 übernehmen wird.** Er bittet um Verständnis, dass er nach über 20 Jahren dieses Amt im nächsten März einem anderen übergeben wird.

Dafür haben wir selbstverständlich vollstes Verständnis und sind sehr dankbar dafür, dass Herr Markelj uns als Sekundarschule und die Fabry-Realschule so lange unterstützt hat. Aber die neue Vorsitzende oder der neue Vorsitzende wird nicht alleine vor der neuen Aufgabe stehen: Herr Markelj hat sich dazu bereit erklärt, dass er im nächsten Jahr gerne das Amt des 2. Vorsitzenden übernehmen würde, um zu helfen.

Finden wir allerdings bis nächsten März 2016 keinen, der den Vorsitz übernimmt, muss der Förderverein aufgelöst werden!

Das wünscht sich keiner von uns, denn der Förderverein im Hintergrund ist eine wertvolle Stütze. Deshalb bitten wir Sie aus vollstem Herzen, dass sich einer von Ihnen nächstes Jahr dazu bereit erklärt, den Vorsitz zu übernehmen. Falls Sie Fragen zu der Tätigkeit haben, rufen Sie uns an unter **02103 964690** oder schreiben uns eine E-Mail an **sekretariat@sek.hilden.de**. Wir geben Ihnen dann die Kontaktdaten von Herrn Markelj, der Ihnen alles Wichtige erklären kann, damit Sie besser einschätzen können, was sich für Tätigkeiten hinter diesem Amt verbergen.

Der Schulkiosk hat geschlossen

Nach den Osterferien gibt es erst einmal **keinen Schulkiosk mehr**. Vor Unterrichtsbeginn und während der großen Pausen im Vormittagsbereich konnte man dort zum Beispiel belegte Brötchen oder Baguettes kaufen. Der Schulkiosk befand sich im Hauptgebäude und konnte draußen vom Pausenhof erreicht werden.



Der Schulkiosk hat nichts mit der neuen Mensa zu tun, in der die Kinder nach wie vor in der Mittagspause ein wertvolles, warmes Mittagessen bekommen. In der neuen Mensa finden übrigens jetzt gerade die letzten Arbeiten statt, sodass wir bald zu einer Pressekonferenz einladen können, um die tolle Mensa der Öffentlichkeit zu präsentieren.

In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Hilden suchen wir derzeit nach einer neuen Möglichkeit, einen Schulkiosk mit gesunden Angeboten zu eröffnen, um den „kleinen Hunger“ zwischendurch zu stillen. Das kann jedoch noch dauern, denn damit sind — wie Sie sich vorstellen können — viele Auflagen wie Hygienebestimmungen etc. verbunden.

Bitte geben Sie Ihrem Kind, bis ein neuer Schulkiosk öffnet, belegte Brote oder ähnliches mit, damit der „kleine Hunger“ nicht vom Lernen ablenkt.

Soziale Netzwerke — WhatsApp, Facebook & Co.

Kinder und Jugendliche begegnen der Welt mit großem Interesse und fast unerschöpflicher Neugier. Sie wollen sie erkunden und kennen lernen, neue Räume entdecken und sich diese zu eigen machen. Sie sind fasziniert von neuen Begegnungen, besonders wenn diese nicht der Kontrolle der Eltern obliegen.

Die **Chatträume im Internet** bieten ihnen genau diese Möglichkeiten. Sie eröffnen Ihrem Kind eine andere Welt, in der es sich nach seinen eigenen Vorstellungen entsprechend „frei“ präsentieren kann. „Schnell noch chatten gehen“, das ist eine beliebte Freizeitaktivität. Man hat das Gefühl, dabei zu sein; man will nichts verpassen. Aber häufig wird dieses Medium unbedacht benutzt. Es ist so verlockend einfach, schnell eine Chatäußerung zu tippen. Ohne großartig nachzudenken, schreibt man etwas z.B. über andere Personen, was man sich von Angesicht zu Angesicht nicht getraut hätte zu sagen. Doch das geschriebene Wort bleibt im Chat stehen — und kann den Betroffenen sehr verletzen. Wir haben dazu in den letzten Monaten leider mehrfach eingreifen müssen.

Wir als Schule widmen uns diesem Thema, um den Kindern eine richtige Medienbenutzung zu zeigen. Alle Klassen bekommen **bis Mitte Mai einen Crashkurs**, der von **Frau Susanne Hentschel vom Amt für Jugend, Schule und Sport** geleitet wird. Aber vor allem Sie sind dabei gefragt, denn die Kinder nutzen dieses Medium zu Hause oder bei Freunden. **Begleiten Sie Ihr Kind bei seinem Weg zu einer verantwortungsvollen Mediennutzung** und lassen sich zeigen, was es mit seinem Handy so alles macht.

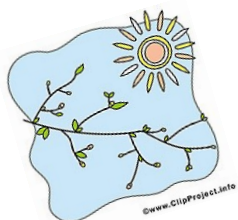
Häufig wissen Eltern nicht, dass es **für soziale Netzwerke ein Mindestalter für die Nutzer** gibt. Bitte beachten Sie diese Vorgaben der Anbieter. Hier eine Zusammenstellung der zur Zeit verbreitetsten:

WhatsApp:	ab 16 Jahre
Facebook:	ab 13 Jahre
Lokalisten:	ab 14 Jahre
Myspace:	ab 13 Jahre
SchülerVZ:	ab 12 bis 21 Jahre
Wer kennt Wen:	ab 14 Jahre



Gerne können wir zu diesem Thema eine **Informationsveranstaltung für Sie als Eltern** anbieten.

Für solche Informationsveranstaltungen haben wir einen eigenen Namen: unseren sogenannten **i-Punkt**. Da in der Vergangenheit leider nur wenige Eltern dieses Angebot genutzt haben, werde ich dieses Mal einen **Wunschzettel** in die Postmappe legen, damit Sie eintragen können, für welches Thema Sie sich interessieren und zum i-Punkt kommen.



Ich wünsche Ihnen viel Sonne und schöne Stunden im Frühling